

Im Stat für 1894/95 sind angelegt.	Mithin für 1896/97		Erläuterungen.	Nachweis des Mehrbedarfes im einzelnen.
	mehr.	weniger.		
			Uebertrag	70 650
			<p>Die 223 Betriebssekretäre vertheilen sich mit: 153 (jetzt 144) auf die Allgemeine Verwaltung, 9 Stellen mehr (1 durch Uebertragung, 8 als Etatvermehrung), 28 (jetzt 25) auf die Bahnverwaltung, 3 Stellen mehr, 1 (jetzt —) auf den Zugförderungsdienst, 1 Stelle mehr (durch Uebertragung) und 41 (jetzt 39) auf die Werkstättenverwaltung, 2 Stellen mehr (2 in Abgang und 4 Etatvermehrung); die 672 Bureauassistenten mit: 453 (jetzt 425) auf die Allgemeine Verwaltung, 28 Stellen mehr, 84 (jetzt 77) auf die Bahnverwaltung, 7 Stellen beim Streckenpersonale mehr, 11 (jetzt 9) auf den Zugförderungsdienst, 2 Stellen mehr (1 durch Uebertragung, 1 als Etatvermehrung) und 124 (jetzt 116) auf die Werkstättenverwaltung, 8 Stellen mehr (1 in Abgang und 9 Etatvermehrung). Dem Mehrbedarfe für die neuen Stellen steht eine Ersparniß an Diäten für 60 Expeditionshülfsarbeiter gegenüber.</p>	
			<p>12) In Zugang kommen 3 Stellen mit durchschnittlich 2850 M und zwar: a) 1 Stelle für die Betriebs Telegraphen-Oberinspektion, welche vom Werkstätten-Stat auf die Allgemeine Verwaltung zu übertragen ist, weil die Veranschlagung und Ausführung der Signal- und Sicherheitsanlagen nicht mehr von der Maschinenhauptverwaltung, sondern von der Betriebs Telegraphen-Oberinspektion besorgt wird, vergl. auch Erläuterung 7 der Beilage B 1 über den Werkstättenbetrieb, b) 2 neue Stellen für das Ingenieurhauptbureau, unter Wegfall der Diäten für 2 Hilfskräfte. Die Begründung dieser beiden Stellen, ebenso wie einiger neuer Stellen für Technische Bureauassistenten und Zeichner (vergl. Erläuterungen 13 und 15) macht sich im Interesse der Gewinnung und Erhaltung entsprechend vorgebildeter Techniker dringend erforderlich.</p>	8 550
			<p>13) In Zugang kommen 3 Stellen mit durchschnittlich 2220 M und zwar: a) 1 Stelle für die Betriebs Telegraphen-Oberinspektion, b) 2 Stellen für das Ingenieurhauptbureau. Zu a und b. Die Etatisirung wird theils aus dem in der vorstehenden Erläuterung 12 angegebenen Grunde, theils zur Vermehrung der Arbeitskräfte beantragt. Es sollen dafür die Diäten für 2 Hilfskräfte in Wegfall kommen.</p>	6 660
			<p>14) In Zugang kommen 28 Stellen mit durchschnittlich 1920 M, welche nach der Erläuterung 11 zu b als Etatvermehrung beantragt werden</p>	53 760
			<p>15) In Zugang kommen 3 Stellen mit durchschnittlich 1920 M und zwar: a) 1 Stelle für die Betriebs Telegraphen-Oberinspektion wegen des Zuwachses der zeither bei der Maschinenhauptverwaltung erledigten Geschäfte, vergl. Erläuterung 12 a, b) 2 neue Stellen für das Ingenieurhauptbureau, unter Wegfall der Diäten für 2 Hilfskräfte, aus dem in der Erläuterung 12 b angegebenen Grunde.</p>	5 760
			<p>16) Neue Stelle für das administrative Hauptbureau, unter Einziehung einer Bureau-diennerstelle und Wegfall der jetzt dem ersten Büreaudienner aus Tit. 8 Pos. 1 gewährten Dienstzulage von 120 M Der „Botenmeister“ soll die Aufsicht über das wesentlich verstärkte Diennerpersonal im neuen Generaldirektionsgebäude führen, außerdem aber für die Durchführung der Hausordnung in diesem Gebäude verantwortlich sein und die Reinigungsarbeiten im Verwaltungsgebäude an der Strehlener Straße überwachen. Der ausgeworfene Gehalt entspricht demjenigen der Schirr- und Bodenmeister.</p>	1 740
			Seitenbetrag	147 120